

Stehende Übersetzungen Homerischer Epitheta und Synonyma.

(S. den ausgeführten Lehrplan des Griechischen, Progr. 1869 S. 34.)

ἀγαυός trefflich.	ἐριαύχην (mit gedrungenem Nacken) starkbalsig.
ἀγέρωχος wacker.	ἰσθλός edel.
ἀγήνωρ mannhaft.	εὐπλόκαμος schön gelockt.
ἀγκυλομήτης der Unerforschliche.	εὐσσελιος wohlgebordet.
ἀγλαός herrlich.	εὐρύοπα weithindonnernd.
ἀεικής schmäblich.	Ἴφθιμος gewaltig.
ἀεσίποδες ἵπποι die trabenden Rosse.	Καλλίβορξ schönmählig.
μῶνυχες " die stampfenden Rosse.	καρηκομόωντες hauptumlockt.
αἰγίληψ steil.	κελαινεφής in dunklen Wolken thronend.
αἰγίοχος Aegis haltend.	κορυθαίολος mit wehendem Helmbusch.
αἰδηλος verderbend.	κυδιάνειρα männer ehrend.
αἰσιμος schicklich.	Μαυμάρεος schimmernd.
αἰσιμιον ἡμεῶν Schicksalstag.	μεγάθυμος hochgesinnt.
ἀκαχμένοσ geschärft.	μείροτες ἄνθρωποι d. sterblichen M.
ἀλκιμος wehrhaft.	μῶνυχες ἵπποι stampfende Rosse.
ἀλφηοτής betriebfam.	Νεφεληγερέτα wolkenjagend.
ἀμβροσίος göttlich.	νῆδυμος ὕπτιος süßer Schlummer.
ἀμύμων untadlig.	νῶροψ funkeln.
ἀμφίγυνοσ zweispitzig.	Ὄβριμος gewaltig.
ἀμφιέλωσα geschweift.	Παιπαλόεισ sich schwingend (schluchtenreich).
ἀμφίφαλοσ ringš schirmend (v. Helm).	παλίντονοσ elastisch.
ἀτρούητοσ unendlich (Meer u. Ather).	περίφρων sinnig.
ἀτρουώνη die Unüberwindliche.	πολιός (v. Meere) schäumend.
Βοήν ἀγαθός im Schlachtrup tüchtig.	πολύζυγοσ geräumig.
βοῶπιεσ hoheitblickend.	πολυχηής gewaltig tosend.
βοιδὺ μέγα στιβαρόν wuchtig, gewaltig, fest.	πολυκλήϊεσ vielruderig.
Γαίηοχοσ der erdumfassende.	πολύμητιεσ listenreich.
γλαυκόεσ spiegelglatt.	πολύφλοισβοσ gewaltig rauschend.
γλαυκῶπιεσ lichtäugig.	πορφύρεοσ purpurn.
γλαφυρόεσ gewölbt.	πότνια Herrin.
δαίφρων kundig.	Ταλαίρινοσ unüberwindlich.
διογενής Ζεὺσ = entsprossen.	ταυηλεγής langhin bettend.
διοτρεφής Ζεὺσ = genährt.	τετρακέραινοσ donnerstroh.
δολιχόσκιοσ langschäftig.	τετραφάλοσ, τετραφάληροσ vierſchirmig.
Ελλίποδεσ schwer hinwandelnd.	Ἵπερηνορέων übermannhaft.
νῆεσ ἕισαι gleichschwebende Schiffe.	ὑπέρθυμοσ hochgemuth.
ἀσπίεσ πάντοσ' εἶση d. wohlgerundete Schild.	ὑπερφίαλοσ übermüthig.
ἐλικῶψ frohblickend.	ὑψηλής hochschraubend.
ἔλαεσ geböhnt.	ὑψιβρεμέτηεσ hochdonnernd.
ἐλκεσίπεπολοσ saumnachschleppend.	ὑψίζυγοσ hochthronend.

ὑψηλῆς (αἰετός) hochschwebend.
 Φαίδιμος strahlend.
 Χαλκήσσης erzgefügt.
 χαλκοχίτων in Erz gehüllt.
 χρυσοόστρος mit goldner Wehr.
 χρυσοόπτερος mit goldnen Schwingen.
 Ἐκθύμιος früh hinsterbend.
 ἄλς ἢ δ. Fluth.
 θάλασσα Meer.
 πόντος, πέλαγος die See.
 λίμνη Bai.
 τίς Düne.
 πρῶμνη Spiegel.
 πρῶγη Spitze.

πόλεμος Kampf.
 μάχη Schlacht.
 δηϊότης Fehde.
 χάσμα Sandgemenge oder Waffentanz.
 ὑσμίνη (σταδίη) Feldschlacht.
 φύλοπις Völkerschlacht.
 δαίς Gememel.
 ἔργον Kampfesarbeit.
 πόνος Kampfesnoth.
 λαοί Mannen.

νυκτός ἀμολγῶ in der Tiefe der Nacht.
 δούπησεν δὲ πρῶν hin sank er mit dumpfem
 Getön.

Schulnachrichten.

A. Lehrverfassung.

Da der für den Zweck der Schulnachrichten uns zu Gebote stehende Raum durch die vorstehende tabellarische Übersicht über die Griechische Moduslehre, so wie durch den Abdruck der stehenden Übersetzung Homerischer Epitheta und Synonyma zum Theil schon in Anspruch genommen ist, so sind wir genöthigt, uns für das Folgende auf das Nothwendigste zu beschränken. Der Zweck der genannten Tabelle und die Veranlassung ihrer Entstehung ist auf Seite 15 angegeben. Die zweite Beigabe dient der practischen Verwerthung des im ausgeführten Lehrplan für das Griechische (Progr. 1869, S. 34) ausgesprochenen Gedanken, daß es dem Einlesen in den Homer und zur Erreichung einer gewandten Übertragung sehr förderlich sein werde, wenn die Lehrer sich vereinbarten, gewisse stereotyp wiederkehrende Ausdrücke in allen Klassen durch dieselben stehenden Übersetzungen wiedergeben zu lassen. Diese Vereinbarung ist seit 1869 getroffen und hat sich bewährt; der Abdruck der vereinbarten Übersetzungen schien im Interesse von Lehrern und Schülern erwünscht. Er wird mitsammt der Tabelle in Einzel-Abzügen auch den künftigen Schülern zugänglich gemacht werden. Über die Wahl der Übersetzungen wird man im Einzelnen rechten können; dem Sachverständigen wird leicht deutlich sein, daß sie auf sorgfältige Prüfung der verschiedenartigen Auffassungen zurückgeht und in einzelnen Fällen absichtlich einem allgemeineren Ausdruck, welcher für die besonderen Deutungen Raum läßt, den Vorzug giebt. Es sind practische Gründe, welche zu dieser Vereinbarung führten; die wissenschaftliche Erörterung der streitigen Auffassungen im Einzelnen auch den Schülern gegenüber ist selbstverständlich nicht ausgeschlossen.

Hat die Lehrverfassung auch keine erheblichen Änderungen erfahren (s. die ausführlicheren Lehrpläne in den Programmen d. J. 1869 u. 71), so hat der innere Ausbau derselben doch nicht stillgestanden. Um das practische Rechnen, namentlich auch mit Decimalbrüchen, wie es die Einführung des neuen Maß- und Gewichts-Systems nothwendig macht, länger und nachhaltiger pflegen zu können, wurde der früher dreistündige mathematische Unterricht in der Quarta auf eine wöchentliche Stunde ge-